

Kurpfälzischer Reit- und Pferdesportverein: Weihnachtsreiten am Weidweg / Publikumsfläche auf den Parcoursboden verlegt

Reiten mit Feuer und „Pferde-Striptease“

BRÜHL. Das Weihnachtsreiten beim Kurpfälzischen Reit- und Sportverein war auch in diesem Jahr eine frostige Angelegenheit. Dick verummt hatten die Eltern ihre Kinder, damit sie beim Ponyreiten nicht froren, entsprechend unbeweglich saßen sie auf den Pferden. Die Erwachsenen wärmten sich derweil mit Glühwein, doch gab es auch Kinderpunsch.

Dieses Mal hatte man auf den vorderen Teil des Reithallenbodens Tische und Stühle gestellt, umgeben von Bratwurstgrill und Ständen mit Gulaschsuppe, Geschenkartikeln, wie Engeln, handgemachten Puppen und Weihnachtsdekoration.

Auch das Büfett mit hausgebackenem Kuchen fand viele Liebhaber. Dazu war alles festlich geschmückt und illuminiert. Eine gute Idee, alles auf den Reitboden zu verlegen, denn so war die Atmosphäre wesentlich stimmungsvoller.

Als erste Darbietung zog ein Mini-Pony eine besetzte Dig durch die Halle, zur Freude der Kinder, sind doch die schnellen, trippelnden



Die Flammen-Show und andere stimmungsvolle Momente erlebten die Zuschauer diesmal auf der anderen Seite der Bande und somit nahe am Geschehen. BILDER: SCHWINDTNER



Schritte des Ponys den ihren doch viel näher als die großen Schritte der Pferde und der Erwachsenen.

Dann kam der Weihnachtsmann mit „Boloro“. So ganz schien „Boloro“ das Weihnachtsmannkostüm nicht zu gefallen, also zog Peer Claffen das Kostüm aus und brachte ihn

dann doch noch dazu, was beide machen wollten – Reiten mit Feuer, eine äußerst schwierige Übung für ein Pferd, wenn das Feuer auf Stöcken und Stangen sehr nah an das Tier herankommt und der Reiter keine Hilfsmittel wie Sattel, Steigeisen und Zügel benutzt. Es war eine stim-

mungsvolle Darbietung in einer dunklen Umgebung, und Ross und Reiter absolvierten ihren Part in perfekter Harmonie – das Ergebnis eines Pferdeflüsterers eben.

Mit Sattel und Steigbügel kam der schwarze Friesenhengst „Feije“ herein geritten, ebenfalls im Dunkeln,

nur erleuchtet von bunten Lichtern über Hals, Rücken und an den Hufgelenken. Danach bot „Feije“ noch einen gekonnten „Pferde-Striptease“.

Das musste den Weihnachtsmann wohl etwas verärgert haben, denn er erschien nicht mehr. *cla*

Am vierten Adventswochenende: 14. Auflage der Gemeindeveranstaltung

Weihnachten in der Villa Meixner

BRÜHL. Am kommenden Wochenende erstrahlt die Villa Meixner wieder in weihnachtlichem Glanz. Zum 14. Mal veranstaltet die Gemeinde Brühl am vierten Adventswochenende ihr kleines aber feines Weihnachtsfest im wunderschönen Ambiente der Jugendstilvilla. Am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr ist die Bevölkerung willkommen

Rund 30 Teilnehmer präsentieren ihre Stände innerhalb der Villa Meixner und außerhalb des Gebäudes im Garten sowie in der Remise. Das vielfältige Angebot mit altem und neuem Kunsthandwerk umfasst unter anderem Patchwork, Papierarbeiten in Buchbindertechnik, Silber- und Goldschmuck, Bücher, bemalte Glaskugeln, Teddybären, Stickeren, Keramik- und Tonarbeiten, handbemalte Wolle und Seide,

Hüte, allerlei aus Heu, Papiertheaterchen aus Zündholzschnitten, Puppen, Holzspielzeug, Scherenschnitte, Weihnachtssträuße und Gestecke. Außerdem gibt es frische Tannenbäume, Backwaren, Essige, Gewürze, Marmelade, Liköre, Apfelprodukte und vieles mehr.

Programm für Klein und Groß

Daneben erwartet die großen und insbesondere die kleinen Besucher wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm. So lädt während der zwei Tage ein Kinderkarussell zum Mitfahren ein, außerdem können die Kinder Lebkuchen backen und Kerzen ziehen, und an beiden Tagen kommt gegen 15.30 Uhr der Nikolaus.

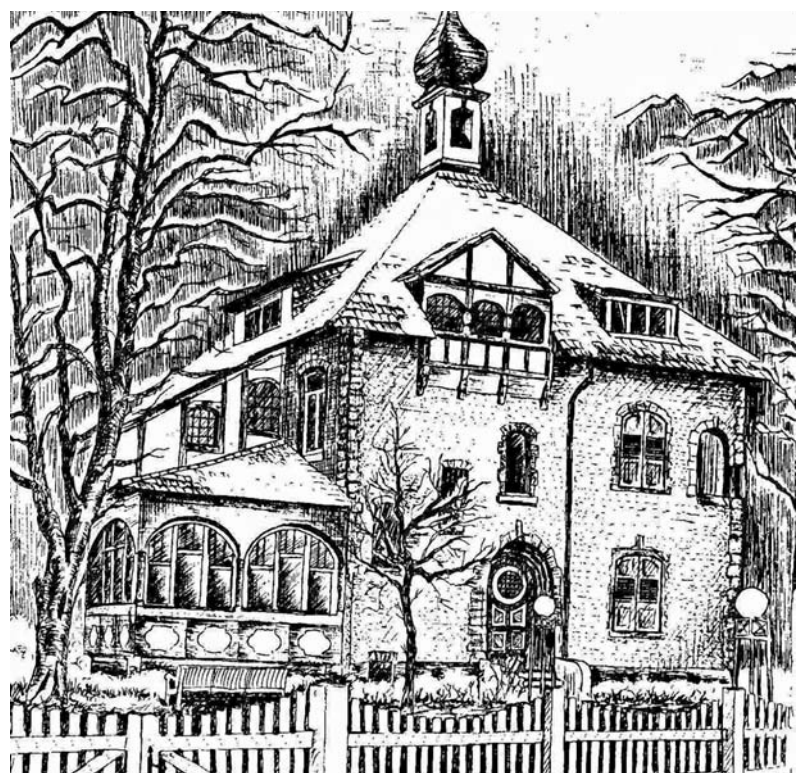
Auch musikalisch wird wieder allerlei geboten. Das Samstagprogramm eröffnen die Kinder vom

Hort der Schillerschule mit Liedern und Gedichten und am Abend erschallen die weihnachtlichen Klänge der Jagdhornbläser und zum Abschluss erklingen Weihnachtslieder des Chores vom MGV „Sängerbund“.

Am Sonntag beginnt das Rahmenprogramm um 15 Uhr mit dem Kinderchor der Jahnschule. Gegen 16.30 Uhr erklingen Weihnachtslieder vom Chor des Gesangverein „Konkordia“ und den Abschluss bilden wie seit vielen Jahren schon das Jugendblasorchester und die Bläserakademie des Musikvereins Brühl mit weihnachtlichen Weisen.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgt der Kulturfreundeskreis.

Parkplätze stehen ausreichend auf dem nahegelegenen Messplatz zur Verfügung. *gu*



In und an der Villa Meixner findet zum 14. Mal das Weihnachtsfest statt. BILD: PRIVAT



In einer Nikolausmütze übergaben die Kinder das Geld dem Bürgermeister. BILD: PRIVAT

Johannes-Kindergarten: Kinder spenden für „Brühler Stiftung für Menschen in Not“

„Anderen Freude machen und teilen“

BRÜHL. „Solche Taten sind vorbildlich“, zeigte sich Bürgermeister Dr. Ralf Göck begeistert, als kürzlich 20 Kinder des evangelischen Johannes-Kindergartens in seinem Amtszimmer im Rathaus aufgetaucht waren. Sie kamen zum Gemeindeoberhaupt, um ihm ihr Projekt „Anderen eine Freude machen, miteinander teilen“ vorzustellen und gleichzeitig den Erlös als Spende für die „Brühler Stiftung für Menschen in Not“ zu übergeben.

Die „Regenbogengruppe“ des Johannes-Kindergartens hatte nämlich eine Woche lang Weihnachtsplätzchen gebacken, Marzipanbären geformt oder Dominostein-Eisenbahnen gebastelt. Die 20 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren gingen dann „in Schichten“ mit ihren Erzieherinnen Anja Lehmer und Elke Tack zum Rohrhofer Wochenmarkt, um die Produkte „an den Mann“ beziehungsweise „an die Frau“ zu bringen.

Das schöne Ergebnis war, dass sie an einem einzigen Markttag ihre gesamten Erzeugnisse verkaufen konnten. Eltern, ganz normale Kunden und andere Marktstandbetreiber hatten ihnen die Waren abgekauft; sogar ein paar Muffins, von Eltern beigesteuert, wurden für den guten Zweck verkauft – „für Kinder, die an Weihnachten wenig Geschenke bekommen“, wie die Kleinen ihren Kundinnen und Kunden erklärten. *gu*

Katholische Frauengemeinschaft Brühl: Adventsgottesdienst und stimmungsvolle Adventsfeier im Anschluss

Selbst eine Lichtträgerin sein im Alltag

BRÜHL. Viele Mitglieder nahmen die Einladung der Frauengemeinschaft zum Gottesdienst und zur Adventsfeier an. In der oft eher hektischen als besinnlichen Adventszeit gönnten sie sich eine Pause vom Alltag.

In der Schutzengelkirche feierten die Frauen einen vom Liturgiekreis vorbereiteten Gottesdienst mit dem Thema „Das Geschenk der Sehnsucht – Advent, diese Zeit des Wartens und der Erwartung“. Ein anschauliches Symbol waren die kalten Barbarazweige, am 4. Dezember geschnitten, die voraussichtlich zu Weihnachten blühen sollen. Diese Blüten sind Zeichen der Sehnsucht nach Frühling, Wärme und Lebensfülle, mitten im Winter. Bis es soweit ist, heißt es Geduld haben und warten. In einem Zwiegespräch vertieften Inge Fickeisen und Rita Kühner die Thematik. Es ging um die Israeliten, die Jahrhunderte auf den verhei-

ßenen Messias warteten, und auch um das Wort selbst, denn Warten bedeutet Ausschau halten sowie aufpassen. Acht geben wie ein Wärter. Zum Evangelium trat eine besondere Adventsgestalt auf, Elisabeth (Inge Fickeisen), die Base von Maria, die lange Jahre auf das ersehnte Kind gewartet hatte und dann im späten Alter das Wunder erlebte, schwanger zu werden mit Johannes.

Präses Pfarrer Walter Sauer dankte in seiner Predigt allen, die in der Frauengemeinschaft engagiert mitarbeiten. Er betonte, dass die lebendige und solidarische Glaubens- und Gebetsgemeinschaft mitten im Leben stehe, sich den gesellschaftlichen Problemen der Zeit stelle und Freude an gemeinsamen Aktivitäten habe. Als neue Mitglieder herzlich willkommen heißen wurden Elisabeth Stoll, Traudl Fleck, Gabriele Kleinhaus und Marita Hotz-Müller.

Ulrike Klein sang im Gottesdienst mit ihrer schönen, ausdrucksvollen Stimme ein Adventslied.

Adventsschmuck ohne Kerzenlicht Im Pfarrzentrum erwartete alle ein adventlich geschmückter Saal, indes ohne Kerzenlicht, das auch einige vermissten. Maria Herschlein, Sprecherin des Vorstandsteams, freute sich, viele Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen, darunter den Präses, Ehrenvorsitzende Gabriele Köble, die frühere Vorsitzende Gudrun Ebert, viele Ehrenmitglieder und Pastoralreferentin Martina Gaß. Vor der geistigen Labung wurde zur körperlichen Stärkung mit belegten Broten, Glühwein, Tee und Fruchtbrot eingeladen.

Das gemeinsam gesungene „O Heiland reiß die Himmel auf“ begleitete Mechthild Mehrer, sie schlug an diesem Abend die Tasten für die

Sängerinnen an. Einführend ging Maria Herschlein auf das Thema der Feier ein, die Heilige Luzia, Lichtträgerin, deren Namenstag am 13. Dezember gefeiert wird. In einem Lesestück, eindrucksvoll vorgetragen von den Mitarbeiterinnen Gabi Jordan, Inge Fickeisen, Rita Kühner, Doris Siebert, Ulrike Klein und Gerda Gaisbauer, ging es um die Sehnsucht nach Licht und um den Anspruch, selbst eine kleine Lichtträgerin im Alltag und Umgang mit den Mitmenschen zu werden. Mit dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ kam dann auch das ersehnte Kerzenlicht, das Frauen als „Lichtträgerinnen“ nun an die Tische brachten. Claudia Stoll ergänzte das Gehörte mit der Geschichte „Wie das Licht in das Land Malon kam“.

Ein wichtiges Anliegen der kfd ist es, im Rahmen der Adventsfeier den langjährigen Mitgliedern für ihre



Treue Mitglieder, die zum Teil verhindert waren, ehrte die Frauengemeinschaft durch Teamsprecherin Maria Herschlein (l.) und Präses Pfarrer Walter Sauer. BILD: LENHARDT

Treue zu danken. Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden Petra Münch, Brunhilde Adam, Marianne Egner und Christa Deutsch. Für 50 Jahre wurden geehrt: Friedel Specht und Marliese Wüst (drei der Genannten waren verhindert). Die Geehrten erhielten die Urkunde des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg, Blumen und Geschenke. Ebenfalls mit einer kleinen Gabe

KURZ + BÜNDIG

Meditatives Tanzen
BRÜHL/KETSCH. Die ökumenische Gruppe „Meditatives Tanzen“ der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch lädt ein zum heutigen Treffen, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Brühl. Dieser Abend steht unter dem Thema: „Seht, die gute Zeit ist nah...“. Alle interessierten Frauen und Männer – auch aus den umliegenden Gemeinden – sind willkommen. Flache, bequeme Schuhe und lockere Kleidung sind von Vorteil, Vorkenntnisse nicht erforderlich. *hr*

Aktion Dreikönigssingen

Dringend gesucht: Mädchen & Jungen

BRÜHL. Dringend sucht die Pfarrgemeinde noch Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Am Montag waren schon viele Kinder in Brühl und in Rohrhof und haben ihre Sternsingerkleider anprobiert. Aber ihre Zahl reicht noch nicht aus, wie Pfarrer Walter Sauer mitteilt: „Liebe Mädchen und Jungen, wenn wir in alle Straßen und Häuser kommen wollen, brauchen wir noch weitere eifrige Kinder, die Sternsinger werden! Einige Gruppenbegleiterinnen und -begleiter warten noch dringend auf euch“, richtet Pfarrer Sauer seinen Aufruf an die Kinder.

Wer sich noch zum Mitmachen entschließen kann, möge sich einfach melden im Pfarramt unter Telefon 76 31 oder auch per Mail anmelden: pfarrer.walter.sauer@web.de.

Als Belohnung winkt das „Danke-schön-Wochenende“ in Mönchzell vom 9. bis 11. Januar.

Die Aktion der Sternsingerinnen und Sternsinger ist die größte Aktion von Kindern für Kinder auf der Erde. Das Dreikönigssingen 2009 steht unter dem Motto „Kinder suchen Frieden – buscamos la pa“. Von Samstag, 3. Januar, bis Dienstag, 6. Januar, werden die Sternsinger in Brühl und Rohrhof unterwegs sein, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln für die armen Kinder dieser Erde. *sz*

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Linda Bachmeier, Habichtstraße 8, ihren 90. Geburtstag, Elisabeth Wirth, Bismarckstraße 28, ihren 87. Geburtstag, Gisela Schwarz, Mannheimer Landstraße 23, ihren 85. Geburtstag und Jeannine Garin, Vofstraße 10, ihren 83. Geburtstag.

MGV Sängerbund. Der Chor beteiligt sich morgen, Donnerstag, 18. Uhr, im Clubhaus des Fußballvereins an der vorweihnachtlichen Feier des FVB-Rentnerstammtischs. Im Anschluss daran findet die Singstunde statt. – Am Samstag, 20. Dezember, 17.30 Uhr, nimmt der Chor am 14. Weihnachtsfest der Gemeinde in der Villa Meixner teil.

Rheingold-Lichtspiele. 16.30 Uhr „High School Musical 3“, 18.30 Uhr „James Bond – Ein Quantum Trost“, 20.30 Uhr „Der Tag, an dem die Erde still stand“.